

Slacklining – der neue Trendsport in München

Zwei Bäume und ein schmales Kunstfaserband reichen vollkommen aus, um den Arbeitstag mit einem breiten Grinsen ausklingen zu lassen. Wie das geht? Slacklining heißt die Sportart, die in München immer mehr begeisterte Anhänger findet.

Amerika, in den späten 70er-Jahren: Die Kletterer im Yosemite-Nationalpark nutzen an Regentagen ihre Zeit, um auf Absperrketten und Tauen ihr Gleichgewicht bzw. ihre Koordination zu schulen. Das Bergsport-Bandmaterial, das damals ebenso für diesen Zweck genutzt wird, bringt hohen Trittkomfort sowie eine bis dahin nicht gekannte Dynamik, die auch heute noch den wesentlichen Unterschied zum Seiltanz darstellt – das Slacklining war geboren. Jedoch fand dann die Sportart erst um die Jahrtausendwende ihren Weg nach Deutschland, wo sich mittlerweile eine große Fangemeinde gebildet hat. Die Slackline selbst wird dabei entweder mit einem Flaschenzug oder mit einer Ratsche gespannt und lässt sich bereits ab ca. 40 Euro (z. B. Gibbon Classic Line) in vielen größeren Sportgeschäften erwerben. Die Breite der Bänder variiert von 25 mm über 30 mm, 35 mm bis hin zu 50 mm, wobei eine breitere Line nicht unbedingt leichter zu laufen ist, jedoch dem Anfänger bei seinen ersten Versuchen hilft.

Dabei gibt es die unterschiedlichsten Disziplinen. Einsteiger beginnen mit einer Low Line, die bis ca. 15 m lang auf Knie- oder Hüfthöhe gespannt wird und mit etwas Übung bald zu bezwingen ist. Soll die Balancierstrecke noch länger werden, greift man zu Bändern ab 25 m, den sogenannten Longlines (vorwiegend 25 mm breit). Mit Highlines, die in großer Höhe über Schluchten und Abgründe aufgebaut werden, sollten sich nur die Profis beschäftigen, da viel Know-how über die spezielle Aufbautechnik beim Spannen der Line sowie die Dimensionierung der Befestigung erforderlich ist. Bei der Überquerung wird der Highliner dann über einen Klettergurt mit einer besonderen Sicherung an der Line befestigt. Waterlines werden, wie der Name schon vermuten lässt, übers Wasser gespannt, Jumplines federn durch die stärkere Spannung und lassen Tricks wie Saltos oder 360-Grad-Sprünge zu.

Auch in München brach vor etwa zwei Jahren das Slackline-Fieber aus. Im Olympiapark oder Luitpoldpark findet man immer wieder begeisterte Slackline-Anhänger. „Hauptausgangsort“ ist allerdings die Wiese unterhalb des Monopteros im Englischen Garten. Zahlreiche kleine Baumgruppen laden förm-

Ganz wichtig ist beim Aufbau der Slacklines der **Baumschutz**, der die Rinde bzw. Borke der Bäume vor Abrieb schützt. Er kann z. B. aus alten Teppichresten oder Gummimatten bestehen und sollte den Baumstamm komplett umschließen. Auch im Baumarkt kann man sich für ein paar Euro zwei kleine Kunstrasenstücke besorgen, die ebenso effektiv sind. Dieses Equipment sollte bei keiner Slackline-Session fehlen, da es z. B. in Stuttgart schon ein Slacklineverbot an öffentlichen Bäumen gibt und wir dies in München tunlichst vermeiden wollen! Die Münchner Polizei, die öfter eine Rundfahrt im Englischen Garten macht, war bei diesem Thema sehr entgegenkommend, als sie vom verwendeten Baumschutz Notiz nahm.

lich dazu ein, seine Line auf verschiedenste Längen zu spannen. Dabei findet man anfängertaugliche 10-Meter-Abstände genauso wie Plätze, wo eine 100-Meter-Slackline aufgebaut werden kann. Bei schönem Wetter begegnet man sowohl unter der Woche als auch an den Wochenenden immer Gleichgesinnten, die ebenso viel Spaß daran haben „online“ zu gehen. Allerdings sollte man zur Ferien- oder Urlaubszeit früh dran sein, damit der Lieblingsplatz noch nicht mit einer Slackline belegt ist. Wenn doch, sollte es im Englischen Garten jedoch nicht an Bäumen mangeln! Es vergeht kaum ein Tag, an dem sich nicht zahlreiche Zuschauer versammeln und selbst einmal ihre ersten Versuche auf dem wackeligen Band wagen wollen. Dabei bekommen sie natürlich von den bereits anwesenden Slacklinern Unterstützung, die ihnen mit einer helfenden Hand und vielen Tipps bei ihren anfänglichen Schritten zur Seite stehen.

Mittlerweile hat das Slacklining auch seinen Weg zum Hochschulsport an die Connollystraße gefunden. Dienstags und Donnerstags treffen sich im Sommersemester Anfänger und Fortgeschrittene zwischen 18 und 19:30 Uhr, um „entspannt“ ihre Lines zu spannen. Im Winter oder bei schlechtem Wetter gibt es dort auch die Möglichkeit, mittwochs von 18:30 bis 21:30 Uhr eine Halle zu nutzen, um nicht aus dem Training zu kommen. Aber auch in Freising trifft sich die Slackline-Szene immer mittwochs um 20 bis 22 Uhr in einer Halle des Josef-Hofmiller-Gymnasiums zum „slacken“.



Die beste und geselligste Möglichkeit, mit der Slackline erste Erfahrungen zu sammeln, stellen allerdings eigens veranstaltete Slackline-Events dar, die auch im Münchner Umkreis veranstaltet werden. Tipps und Tricks zum Aufbau, Workshops, Live-Musik und viele andere Attraktionen – kurzum: Es wird viel geboten! Voraussichtlich findet am 07. August 2010 das 3. Landshuter Slackline-Festival auf der Ringelstecherwiese statt. Ein Besuch lohnt hier also allemal. Allgemeine Infos zum Thema Slackline findet man auf der Homepage des Deutschen Slacklinevereins (www.slacklineverein.de), sowie in Internetforen (www.slackline.tk, www.slackliner.de/forum).

Text & Foto: Bernd Hassmann, seit dreieinhalb Jahren aktiver Slackliner, studiert Maschinenbau in München und wurde am 27. Februar 2010 Wettkönig mit einer Slackline-Wette bei „Wetten dass ...“.



alpenverein-aktuell.de

- ▶ Am 30. Mai um 20 Uhr zeigt die „**Radical Reels Tour 2010**“ im DAV Kletterzentrum Gilching auf Großeinwand die besten Kletterfilme des berühmten »Banff Mountain Film Festivals«. Tickets: Kletterzentren München und Gilching, Servicestellen der Sektionen München und Oberland; Infos und Trailer: www.radical-reels.de.
- ▶ Am 12./13. Juni veranstalten die DAV-Sektionen München & Oberland in Hammer bei Fischbachau die **6. DAV Bike Days**. Bei dem familienfreundlichen Mountainbike-Festival wird ein attraktives Programm für MTB-Einsteiger, Genussbiker und ambitionierte Offroad-freaks geboten – auch für Nicht-DAV-Mitglieder! – www.bike-days.de
- ▶ Mit einem Kletterturm vertreten sind die Sektionen München & Oberland auf dem **Sportfestival am Königsplatz** am 4. Juli.
- ▶ Am 30./31. Juli wird im Olympiagelände um den **internationalen Boulderweltcup** geklettert, der im Rahmen des „**SportScheck OutdoorFestivals**“ (30.07.–01.08.) stattfindet. Dabei sind im Olympiastadion zahlreiche Attraktionen wie Hochseilgarten, Slacklines, MTB-Test, Abseilen und Flying Fox geboten, und auch die Sektionen München & Oberland sind mit zwei Klettertürmen und vielen Infos rund um die Berge mit am Start. – www.impark.de → *Outdoorfestival*
- ▶ Für alle, die gerade keinen Kletterpartner haben, sich noch mal auf die Finger schauen lassen wollen, Tipps vom Profi haben möchten: regelmäßiger Klettertreff im **DAV Kletterzentrum Gilching**. – www.alpinsommer.de → *Hallenklettern*
- ▶ Die neue Sonderausstellung im Alpinen Museum „**Hast Du meine Alpen gesehen? Eine jüdische Beziehungsgeschichte**“ befasst sich mit der Rolle jüdischer Bergsteiger, Künstler und Forscher bei der Erschließung der Alpen und läuft bis Februar 2011. An den Samstagen 26. Juni und 24. Juli findet jeweils um 14 Uhr eine Führung durch die neue Ausstellung statt.
- ▶ Am Mittwoch, den 7. Juli 2010 um 19 Uhr findet im Alpinen Museum ein Vortrag zum Thema „**Antisemitismus im Alpenverein**“ statt. Martin Achraier erläutert die Geschichte vom Grundsatzbeschluss gegen den Antisemitismus 1910 über die Einführung von „Arierparagraphen“ bis zum Ausschluss der Sektion Donauland 1924.
- ▶ Weitere **Vorträge und Führungen im Alpinen Museum** für Erwachsene und Kinder unter www.alpines-museum.de
- ▶ Die Sektionen München & Oberland reden nicht nur vom Umweltschutz, sondern gehen mit gutem Beispiel voran: In den Servicestellen wird nur **Ökostrom** verwendet, der **zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen** stammt.
- ▶ Der neu aufgelegte **Bikeführer der Silberregion Karwendel** mit 42 Touren ist in den Servicestellen der Sektionen München & Oberland **kostenlos** erhältlich. – www.silberregion-karwendel.at

Eine Ära geht zu Ende

Jetzt ist es also amtlich: 54 Jahre Engagement und Einsatz, ja Überzeugung für die Sektion Oberland haben nun ihr arbeitsrechtliches Ende gefunden. Helga Lechler und Konrad Ott haben sich vom aktiven Berufsleben in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Liebe Helga, 20 Jahre haben wir zusammen-



arbeitet, mehr als die Hälfte davon als Kollegen. Immer wieder hast du die Sektion und auch mich persönlich unterstützt und mir den Rücken frei gehalten, immer wieder hast du neue

Ideen eingebracht und auch umgesetzt. Und immer bist du voll und ganz hinter der Sektion gestanden, hast für sie gekämpft und dich für sie eingesetzt. Und natürlich immer auch für all ihre ehrenamtlichen Helfer, für unsere Beiräte und den Vorstand – für viele warst du

die Sektion! Die Mitgliederversammlung, das Edelweißfest, unzählige Feiern und Jubiläen hast du inhaltlich wie organisatorisch geprägt. Und nicht zuletzt warst du es, die mir damals nachdrücklich empfohlen hat, mich als Assistent des Geschäftsführers zu bewerben ...



Lieber Konrad, auch wir kennen uns inzwischen bedeutend länger, als wir zusammen arbeiten durften. Du hast Vieles bewirkt bei Oberland und letztlich im gesamten Alpenverein. Und das immer als überzeugter Dienstleister des Vereins und seiner ehrenamtlichen Mandatsträger. Wahrscheinlich ist das auch ein Grund dafür, warum bei Oberland seit Jahrzehnten demokratische Entscheidungsprozesse Tradition haben und nach wie vor überzeugt und erfolgreich praktiziert

werden. Ich persönlich habe sehr viel von Dir gelernt in dieser Zeit, vor allem, dass es eine menschliche Stärke ist, sich gelegentlich ein bisschen zurückzunehmen. Dass Du das kannst, hast Du in den letzten Jahren überzeugend bewiesen, und nicht zuletzt dadurch ist uns eine Übergabe der Verantwortung gelungen, für die uns sicher viele beneiden: blitzsauber, reibungslos und von gegenseitigem Respekt und Freundschaft getragen. Ich kann nur vermuten, dass es nicht immer einfach war, mir Antworten, aber keine schlaun Ratschläge zu geben, zumal Du doch den „Laden“ in seiner jetzigen Form aufgebaut hast und in Summe ganze 34 Jahre kennst.

Die Sektion Oberland verliert mit euch zwei ihrer wichtigsten und profiliertesten hauptamtlichen Persönlichkeiten! Wir alle bedanken uns für die gemeinsame Zeit mit euch, für alles, was ihr in all diesen Jahren für Oberland geleistet habt.

Andi Mohr, Geschäftsführer

Schul-Kletter-Aktionstag

11. Februar 2010, DAV Kletterzentrum Gilching: 47 aufgeregte Augenpaare, voller Spannung und Vorfreude, was sie da wohl erwarten wird. Und dann galt es, in Gruppen 6 verschiedene Kletter- und Boulderstationen zu bewältigen, von Blind- oder Synchronklettern über Hindernisklettern bis hin zum selbst gebauten Seil-Spinnennetz, das sogar die Lehrer tragen musste. „Das macht total Spaß, sonst machen wir immer langweilige Sachen und gehen ins Museum“, sagte eine Schülerin der 6. Klasse. Der erste Kletteraktionstag für Schüler der Gilchinger Hauptschule, des Sonderpädagogischen Förderzentrums Germering und der Schule für Lernförderung war ein echtes Erlebnis. Einige Kinder waren so begeistert, dass sie es kaum erwarten konnten, demnächst weitere Kletterkurse zu besuchen. Ziel des Aktionstages war es, Kontakte mit Schulen zu knüpfen, um Kinder für den Klettersport und die Alpenvereinsjugend zu interessieren und zukünftig längerfristig mit sportbegeisterten Schülern zusammenzuarbeiten. Zur Erinnerung durfte jeder Schüler stolz eine Urkunde und ein T-Shirt mit nach Hause nehmen. Unterstützt wurde der Klettertag von Dr. Lukowski, GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, Sektion München des DAV e.V. und der Firma Orgasport.

Beate Fischer



Größte Kletteranlage der Welt

Nachdem im März die ersehnte Baugenehmigung erteilt wurde, begannen im DAV Kletterzentrum München in Thalkirchen am 26. April mit dem „ersten Spatenstich“ die Arbeiten für den Neu- und Ausbau der chronisch überfüllten Kletteranlage. Wenn alles gut läuft, kann man sich dann bereits Anfang nächsten Jahres in der weltgrößten Kletterhalle an knapp 7.800 qm Kletterfläche austoben!

– www.kletterzentrum-muenchen.de



»Hanwag« spendiert neue Biwakschachtel

Das „Grathütterl“ am Jubiläumsgrat gibt es schon seit 1915. Diese erste Holzhütte wurde 1962 durch die heutige Biwakschachtel ersetzt. Sie liegt etwa in der Mitte des „Jubiläumsgrates“, zwischen Mittlerer und Äußerer Höllentalspitze und dient bis zu acht Menschen als Notunterkunft. Da sie inzwischen dringend sanierungsbedürftig ist, freut sich die Sektion München über ein ganz besonderes Geschenk des Bergschuhherstellers HANWAG anlässlich seines 90-jährigen Firmenjubiläums: eine neue Biwakschachtel für den Jubiläumsgrat. Die neue „Blechdose“ ist bereits im Bau – ab dem Sommer geht sie für ein Jahr auf „Deutschland-Tour“ und wird in einigen Städten zu sehen sein, bevor sie im Sommer 2011 ihren Platz am Jubiläumsgrat einnimmt.



IFSC Boulder Worldcup München 10

SportScheck
Wir machen Sport.

OutdoorFestival

Olympiastadion München

30.7. - 1.8.2010

+ Hochseilgärten & Klettertürme
+ Dachtouren & Flying Fox
+ Outdoor Markt u.v.m.

Eintritt frei

Wir suchen für unsere im wunderschönen Talschluss des Innergschlöß in Osttirol gelegene **Alte und Neue Prager Hütte im Venedigergebiet** ab sofort jeweils eine(n) ehrenamtliche(n)

Hüttenreferentin oder Hüttenreferenten

Der Hüttenreferent (m/w) ist im Rahmen des kleinen Bauunterhalts für die Pflege und den Unterhalt der beiden Hütten zuständig. Er/Sie sorgt für die Reparatur kleinerer und größerer Schäden – entweder in Eigenregie oder mit lokalen Fachfirmen und in Abstimmung mit der Servicestelle und unserem Hüttenarchitekten.

Außerdem hat der/die Hüttenreferent(in) Sitz und Stimme im Beirat der Sektion Oberland und kann so an wichtigen strategischen Entscheidungen des Vereins mitwirken.

Wenn Sie über das nötige Fachwissen verfügen, handwerklich geschickt sind und außerdem noch Zeit und Interesse haben, sich ehrenamtlich* für die Sektion Oberland im Gebirge zu engagieren, dann kommen Sie zu uns!

* Aufwendungen wie Reisekosten, Übernachtung, Verpflegungsaufwand und Material werden natürlich erstattet!

Interessenten melden sich bitte in der Servicestelle der Sektion Oberland Tal 42, 80331 München.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Sabine Albang (Tel. 089/29 07 09-163 oder sabine.albang@dav-oberland.de) gerne zur Verfügung.



† Michael Gernbeck

Am 18. Februar 2010 verstarb unser Rechnungsprüfer Michael Gernbeck nach schwerer Krankheit im Alter von 61 Jahren. Wir verloren mit ihm nicht nur unseren hochgeschätzten Rechnungsprüfer, sondern auch einen guten Freund. Michael Gernbeck trug maßgeblich dazu bei, unsere Sektion in schweren Zeiten aus der Krise zu führen und finanziell zu konsolidieren.

So war er stets kritisch in der Sache, aber immer zutiefst loyal im Sinne unserer Gemeinschaft. Sein Fachwissen, seine engagierte Art und sein kompromissloses Zutracken machten ihn zu einem geschätzten Kollegen und wertvollen Gegenüber. Seine unverschnörkelte sowie geradlinige Art wird uns in guter Erinnerung bleiben – wir alle werden Michael Gernbeck als Mensch sehr vermissen.

Die Sektion Oberland



† Christian Huber

Am 30. Januar 2010 ist unser Bergkamerad Christian Huber während einer Skitour in Südtirol auf tragische Weise ums Leben gekommen. Christian war Mitglied der Sektion München und seit vielen Jahren als Hochtourenführer tätig. Er war außerdem seit über 20 Jahren als ehrenamtlicher Bergwachmann bei der Bergwacht München engagiert und maßgeblich bei den Erschließungs- und Sanierungsarbeiten der Klettertouren im Alpstizgebiet beteiligt. Unvergessen sind seine fröhliche Herzlichkeit, seine Zuverlässigkeit sowie seine Ausbildungstouren und Kompetenz am Berg. Wer unseren Kameraden und Freund Christian „Hubsi“ Huber gekannt hat, wird ihn nicht vergessen.

Die Sektion München

Urthalerhof

WIRTSHAUS & HOFLAD' N

Bayerische Schmankerlküche - eigene Landmetzgerei



Prämiert bestes
Wirtshaus 2002
Hofbräuhaus München

Täglich von 10-24 Uhr geöffnet.
Durchgehend warme Küche
von 11.30 - 22.00 Uhr



Landkreissieger von
Weilheim-Schongau im Wettbewerb
"bayerische Küche" 2004/2005

2. Platz im Wettbewerb "Mein schönster Biergarten"
der Abendzeitung München 2005

82404 Sindelsdorf - Urthal 4
Tel. 0 88 56 / 20 03 - Fax 0 88 56 / 82 27 3
www.urthalerhof.de



Exklusiv für DAV-Mitglieder:
der DAV Reise-, Sport- und
Freizeitschutz!

Schon ab € 34,- Jahresprämie!
Mehr Infos und Versicherungsanträge
erhalten Sie bei Ihrer DAV-Sektion oder
im Internet unter
www.alpenverein.de > Versicherungen

How can we help?



Bei Muskel- und Wadenkrämpfen

Starten
Sie durch!



Magnesium-Sandoz® forte

- Hervorragende Resorption durch organisches Magnesiumcitrat und -aspartat
- Hochdosiert und nur 1 x täglich
- Brausetablette: direkt, schnell, schmackhaft
- Frei von Laktose, Gluten und Farbstoffen
- Höchste Qualität – aus Ihrer Apotheke

Das praktische Magnesium für unterwegs:
Magnesium-Sandoz® Quick Minerals.
Fordern Sie unter www.magnesium-sandoz.de Ihre **kostenlose Produktprobe** des Nahrungsergänzungsmittels und die Magnesium-Sandoz Broschüre an (Kennwort: Alpenverein).

Sandoz – Ihr Mineralien-Experte seit über 80 Jahren.